

Franz Kafka im sozial-, kultur-, zeitgeschichtlichen und politischen Kontext

Bereich der Wirtschaft und der Politik	Nationalitätenkampf zwischen Deutschen und Tschechen	Stellung der Juden
Böhmen = rund 75 % der Industrieproduktion in Österreich-Ungarn	Kronland Böhmen: Bevölkerung (ges.) 6,32 Mio Tschechen 62,6 % 3,93 Mio Deutsche 37,2 % 2,34 Mio	Diskrepanz zwischen wirtschaftlicher Potenz und sozialer Diskriminierung
Bis 1879: LIBERALISMUS <ul style="list-style-type: none"> • Fortschreitende Industrialisierung Böhmens • Bescheidenes wirtschaftliches Wachstum • Soziale Probleme: Elend der unteren Bevölkerungsschichten 	Deutsche Minderheit: → <ul style="list-style-type: none"> • Elitäres Wahlrecht sichert politische Macht (bis 1873) • Kulturelle und sprachliche Vormachtstellung • Dominanz deutschen Kapitals 	← Tschechische Mehrheit: <ul style="list-style-type: none"> • Stufenweise Demokratisierung des Wahlrechts = Landtagsmehrheit • Wachsendes kulturelles und sprachlich-völkisches Selbstbewusstsein seit Beginn des 19. Jh.s
		Österreichische Regierung hebt Zug um Zug diskriminierende Gesetze auf: <ul style="list-style-type: none"> → Neigung zur Assimilation (Eingliederung in deutsche Bevölkerung) → Von Tschechen mit Deutschen identifiziert Teilweise wirtschaftliche Positionen: <ul style="list-style-type: none"> → Von unteren sozialen Schichten (Deutschen und Tschechen) mit Kapital identifiziert

Kontrast zwischen Bevölkerungsanteil und Macht

Seit 1879: Verstärkte DIRIGISTISCHE KABINETTSPOLITIK Wiens zum Zweck eines NATIONALEN AUSGLEICHS <ul style="list-style-type: none"> → Abschaffung des Elitewahlrechts → Versuch eines Sprachenausgleichs 	Aggressives Potenzial völkisch-nationaler Kräfte <ul style="list-style-type: none"> • Offensiver Emanzipationskampf um nationale Eigenständigkeit • Aggressives Potenzial völkisch-nationaler Kräfte 	Juden als Minderheit und kulturell eigenständige Volksgruppe <ul style="list-style-type: none"> → Von national-völkischen Kräften beider Lager angefeindet Widersprüchliche Situation: Wachsender Antisemitismus bei Tschechen und Deutschen
--	--	--

Problematische Situation während der letzten Jahrzehnte im Kronland Böhmen	Politische wirtschaftliche soziale völkisch-nationale SPANNUNGEN Versuche nationaler Ausgleichspolitik scheitern	Zwischen den Fronten m
--	--	--------------------------------------

↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓
DEUTSCHSPRACHIGE	BERUFUNG	BEZÜGE ZU	FRANZ KAFKA	ABSTAMMUNG	ZUSAMMENFASSUNG
Erziehung (Gymnasium und Universität) Ausgezeichnete Kenntnis des Tschechischen	Berufliche Tätigkeit bei der Arbeiter-Unfall-Versicherung: → Einblick in Arbeitswelt und Schicksal der Arbeiter	Erlebt Spannungen bis zur Gründung der tschechoslowakischen Republik mit	Jugend in Prager Altstadt, nahe an der Grenze zum jüdischen Ghetto-Bezirk Bevölkerung Prags um 1900: Tschechen 90 % Deutsche 5,5 % Juden 4,5 %	Abstammung aus jüdischer Familie: Mutter aus gebildetem deutsch-jüdischem Bürgertum Vater aus tschechisch-jüdischem Provinzproletariat; Opportunist im Bestreben um und mit Erfolg beim sozialen Aufstieg	